

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 9.

Mittwoch, den 29. Januar.

1890.

Die heute ausgegebene Nr. 4 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 4. Verordnung, die Erstreckung der Reklamationsfrist bei der diesmaligen Gebäudesteuer-Revision betreffend, vom 23. Januar 1890.

Nr. 5. Gesetz, Abänderung des Gesetzes über die Gehalte der Staatsbeamten, vom 10. April 1879 betreffend, vom 17. Januar 1890.

Der Kaufmann Karl Barkhausen zu Salzuflen ist bis auf Weiteres zum 2. Stellvertreter des dortigen Standesbeamten ernannt worden.

Detmold, den 21. Januar 1890.

Fürstlich Lippische Regierung.
Wolffgramm.

Bekanntmachung,

die Hebung der Gewerbesteuer im Jahre 1890 betreffend.

Die Hebung der Gewerbesteuer für das Jahr 1890 hat in den Klassen A. I, A. II, B. I, C. und D. in den Monaten Februar, März, April, Mai, Juli, August, September, Oktober, November, in den Klassen B. und E. in jedem Monat mit je einem Simplum zu geschehen.

Detmold, den 21. Januar 1890.

Fürstlich Lippische Regierung.
Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Das an das Colonat Höfer Nr. 5 in Langenholzhausen jährlich zu prästirende Hilfs-geld zu 2,50 Mark soll von den Eigenthümern

des Colonats Nr. 32 das. mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 30 M. freigekauft werden.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 3. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 25. Januar 1890.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Forstdirection beabsichtigt, die dem Colonate Koolf Nr. 24 in Grevenhagen zustehende Holzberechtigung, bestehend in einer sog. Feuerklast für den Colon und den Leibzüchter, wenn ein solcher vorhanden, sowie in der Berechtigung zum Knüseroden, mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 390 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 3. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 25. Januar 1890.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Die Lieferung von Bruchsteinen zur Unterhaltung der Landes-Chauffeen im Amte Horn soll für die Jahre 1891, 1892 und 1893 neu vergeben werden und ist Termin hierzu auf

Mittwoch, den 5. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
im Rathskeller zu Horn angesetzt worden.
Detmold, den 26. Januar 1890.
Fürstliche Wegebau-Verwaltung.
Böhmer,
Landbaumeister.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 23./24. Januar d. J. ist dem Müller Beste in Lemgo aus seinem unverschlossenen Stalle eine dreijährige, weiß und grau gefleckte Ziege ohne Hörner mit krummen rechten Vorderbein entwandt worden.

Um Beihülfe zur Ermittlung des Thäters und des Verbleibs der Ziege wird ersucht.
Lemgo, den 27. Januar 1890.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Zimmermann.

Der Colon und Schlachter Christoph Wenke Nr. 23 in Schwelentrup ist als Fleischbeschauer für genannte Bauerschaft angestellt und verpflichtet.

Brake, den 22. Januar 1890.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

R. Piderit.

Der Colon Hermann Beckmeier Nr. 10 zu Schieder beabsichtigt auf seinem Colone ein Schlachthaus anzulegen und hat die die Anlage betreffende, hier zur Einsicht vorliegende Zeichnung nebst Beschreibung übergeben.

Einwendungen gegen die Anlage sind während einer 14tägigen ausschließenden Frist hier vorzubringen.

Blomberg, den 23. Januar 1890.

Fürstliches Verwaltungsamt.

C. Neubourg.

Der Maurer Conrad Cortemeier von hier beabsichtigt, mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern.

Lemgo, am 24. Januar 1890.

Der Magistrat.

Dr. Höland.

In unser Gesellschafts-Register ist zu der unter Nr. 3 eingetragenen Gesellschaft: Actienbierbrauerei zu Detmold heute eingetragen:

In der am 30. December 1889 stattgefundenen General-Versammlung der Actionaire ist das ausscheidende Mitglied des Aufsichtsraths, Kaufmann Louis Grothe zu Detmold, wiedergewählt. Der Aufsichtsrath besteht aus folgenden Herren:

1. dem Rentner Carl Hufemann zu Detmold als Vorsitzenden,
2. dem Gutsbesitzer A. Hüppe zu Remmighausen,
3. dem Kaufmann Louis Grothe zu Detmold,
4. dem Kaufmann C. Steller zu Detmold,
5. dem Agenten B. Rosenberg zu Detmold.

Detmold, den 24. Januar 1890.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. A.

Sieg.

Die unverehelichte, am 15. August 1843 auf No. 2 in Meiersfeld geborene Caroline Tiemann ist im Jahre 1875 nach Amerika ausgewandert und hat wie glaubhaft gemacht worden, seit dem Jahre 1877 keine Nachricht von ihrem Leben in ihre Heimath gelangen lassen.

Auf Antrag ihrer Erben wird die Caroline Tiemann hierdurch aufgefördert, so gewiß bis zum

1. August 1890, Vormittags 10 Uhr, sich hier einzufinden oder sichere Nachricht von ihrem Leben hierher zu geben, als sonst ihre Todeserklärung erfolgen und ihr Vermögen als Erbschaft behandelt werden wird.

Detmold, 4. Januar 1890.

Fürstliches Amtsgericht III.

Eberhardt.

Salzufen. In Sachen den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Hetland geb. Wartweg, zu Salzufen betreffend, ist die in der Bekanntmachung vom 12. v. M. — Nr. 100 des Amtsblattes — angedrohte Ausschließung nicht angemeldeter Ansprüche erkannt.

Salzufen, 25. Januar 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.

Ludolph.

Salzufen. In Sachen, den Nachlaß des verstorbenen Ziegelmeisters Hermann Heinrich Ludwig Hilker von hier, gebürtig aus Hohenhausen, betreffend, ist die in der Bekanntmachung vom 13. v. M. — Nr. 102 des Amtsblattes — angedrohte Ausschließung nicht angemeldeter Erbsprüche und Nachlaßforderungen erkannt.

Salzufen, 25. Jan. 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Derlinghausen. In dem Concursverfahren gegen den Kaufmann Friedrich Altenbernd hier selbst ist auf Antrag des Concursverwalters die Zwangsversteigerung des dem Gemeinschuldner gehörigen, im Grundbuche von Derlinghausen Band I Blatt 2 verzeichneten, Colonats Nr. 91 zu Derlinghausen, zu welchem außer einem Wohnhause nach der Grundsteuermutterrolle 2 ha 32 a 82 qm Grundstücke gehören, erkannt, und Versteigerungstermin auf

Dienstag, den 25. Februar 1890,

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube angesetzt.

Kaufslustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag bei einem $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigenden Gebote ertheilt werden wird und daß die Tage und die Verkaufsbedingungen vom 3. f. M. ab auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen werden können.

In dem anberaumten Termine sind dingliche Rechte an das zu versteigernde Colonat bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber und Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kaufgelde bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Derlinghausen, den 24. Januar 1890.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Aufgebot.

Der Einlieger Heinrich Dubbert zu Lüdenhausen, jetzt zu Asendorf, hat das Aufgebot des auf den Namen „Heinrich Dubbert zu Lüdenhausen“ ausgestellten Sparkassenscheines der Ver-

waltung der städtischen Sparkasse zu Lemgo vom 12. Januar 1880, Nr. 20057, über 300 Mark, welcher nach glaubhaft gemachter Angabe bei der am 15. Juni d. J. in Lüdenhausen stattgehabten Feuersbrunst zerstört worden ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 20. Juni 1890,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 29. November 1889.

Fürstliches Amtsgericht.

gez. Kirchhof.

Begl.:

F. Drtmann,
Sekretär.

Alverdissen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Johannes Treichler Nr. 57 zu Reine, früher fälschlich Schärer genannt, ist auf Antrag des Konkursverwalters, Rechtsanwalt Preuß in Detmold, die Zwangsversteigerung des Colonats Nr. 57 zu Reine, zu welchem nach der Grundsteuermutterrolle des Bauerschaftsbezirks Schönhagen

11 ha 06 a 96 qm Acker

1 " 62 " 03 " Wiesen

96 " 84 " Holzung

49 " 36 " Weiden

6 " 05 " Gärten

18 " 46 " Hofraum und

Wasserfließ,

sowie die in der Gebäudesteuerrolle desselben Bezirks verzeichneten Gebäude

Wohnhaus

Backhaus und

Scheune

gehören, erkannt und Termin dazu auf

Montag, den 3. März 1890,

Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt.

Kaufliebhaber werden zu dem Termine mit

dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen und das Ergebnis der angeordneten Abschätzung des zu verkaufenden Grundbesitzes vom 10. f. M. an auf der hiesigen Gerichtsschreiberei eingesehen, auch von dort gegen Entrichtung der Schreibgebühr bezogen werden können, und daß der Zuschlag erteilt werden soll, wenn ein $\frac{2}{3}$ der Abschätzungssumme übersteigendes Meistgebot abgegeben werden wird.

In dem anberaumten Termine haben alle diejenigen, welche ein dingliches Recht an den zu verkaufenden Grundgütern zu haben glauben, dasselbe so gewiß anzumelden, als es sonst dem neuen Erwerber gegenüber verloren geht.

Alverdisen, den 21. Januar 1890.

Fürsichtlich Bippisches Amtsgericht.

gez. Surholl.

Beglaubigt:

Begemann,

Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Postpaketverkehr mit Columbien.

Von jetzt ab können Postpakete ohne Werthangabe im Gewichte bis 5 kg nach der Republik Columbien versandt werden.

Die Postpakete müssen frankirt werden. Die Taxe beträgt, ohne Rücksicht auf das Gewicht, 3 M. für jedes Paket.

Ueber die Versendungsbedingungen erteilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W., 8. Januar 1890.

Der Staatssecretär des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Bekanntmachung.

Post- und Eisenbahnkarte des Deutschen Reichs.

Von der im Kurzbüreau des Reichs-Postamts bearbeiteten neuen Post- und Eisenbahnkarte des Deutschen Reichs sind jetzt die Blätter XI und XX erschienen. Im Laufe des künftigen Monats werden die beiden letzten Blätter XVI und XIX zur Ausgabe gelangen. Blatt XI umfaßt die nördlichen Theile von Baden und Elsaß-Lothringen, den südlichen Theil von Hessen, die Rheinpfalz, die Rheinprovinz südlich der Linie Aachen—Cöln, Luxemburg und die angrenzenden Theile von Belgien und Frankreich. Blatt XX enthält sämtliche Kartons zu der Karte.

Die Blätter können im Wege des Buchhandels zum Preise von 2 Mark für das unausgemalte Blatt und 2 Mk. 25 Pf. für jedes Blatt mit farbiger Angabe der Grenzen von dem Verleger der Karten, dem Berliner Lithographischen Institut von Julius Moser (Berlin W., Potsdamerstraße 110), bezogen werden.

Berlin W., 25. Januar 1890.

Der Staatssecretär des Reichs-Postamts.

In Vertretung:

Sachse.